

Ansuchen - Dienstnehmerwohnungen

nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991
auf Gewährung eines **Förderungskredites** für

- ☐ die Errichtung von Dienstnehmerwohnung(en)
- ☐ den Erwerb von Dienstnehmerwohnung(en)
- ☐ den Umbau eines Gebäudes zu Dienstnehmerwohnungen
- ☐ den Erwerb eines Gebäudes und den Umbau desselben zu Dienstnehmerwohnung(en)

Förderungswerber (Grundeigentümer, Bauberechtigter)

Firma / Bezeichnung:

Adresse (Straße, HNr., Top, PLZ, Ort):

Tel.-Nr. E-Mail-Adresse:

Angaben zum Baugrundstück

Bauortgemeinde: Katastralgemeinde:

Grundstück(e) Nr. Einlagezahl:

Angaben zum Wohnobjekt

Datum Baubescheid:

Energieausweis ZEUS-ID (nur bei Ersterwerb neu errichteter Wohnungen):

- Das zu fördernde Wohnobjekt
- ☐ wurde bereits bezogen am:
 - ☐ wird voraussichtlich bezogen am:
 - ☐ ist in unmittelbarer Nähe des Unternehmens (Betriebes)
 - ☐ ist ca. km vom Sitz des Unternehmens (Betriebes) entfernt.

Anzahl der (zu fördernden) Dienstnehmerwohnungen: Wohnung(en)

Top Nr. der Wohnung(en)

Gesamtnutzfläche der zu fördernden Dienstnehmerwohnung(en): m²

Angaben zum Unternehmen (Betrieb)

Art des Unternehmens:

Anzahl der beschäftigten Dienstnehmer: davon familienfremde Dienstnehmer

derzeitige Unterbringung der familienfremden Dienstnehmer:

.....

.....

.....

Grund der Schaffung von (weiteren) Dienstnehmerwohnungen:

.....

.....

.....

Finanzierungsplan

Eigenmittel / Barmittel EUR

Wert der eigenen Arbeitsleistung EUR

Hypothekarkredit der (des) 1. EUR

2. EUR

3. EUR

Sonstiger Kredit der (des) EUR

Förderungskredit (des Landes) EUR

Gesamtkosten EUR

Erklärungen

➤ Ich verpflichte mich, die geförderten Wohnungen nur an Dienstnehmer im Sinne der Wohnbauförderungsrichtlinie zu überlassen.

➤ Ich nehme hiermit zur Kenntnis, dass die Förderung für Dienstnehmerwohnungen dann im Rahmen einer De-minimis Beihilfe (im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006) abgewickelt wird, wenn die mir innerhalb von drei Steuerjahren für unternehmerische Zwecke gewährten **De-minimis** Beihilfen den Gesamtbetrag (Subventionsäquivalent) von EUR 200.000,- nicht überschreiten. Ich habe innerhalb des laufenden Steuerjahres sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren folgende diesbezügliche Förderungen erhalten (Art und Höhe der Förderung):

.....

.....

.....

➤ Ich erkläre mich mit der Bauaufsicht und dem hiezu erforderlichen Betreten des Baugrundstückes und der Einsichtnahme in die das Bauvorhaben betreffenden Unterlagen durch Organe des Landes einverstanden.

➤ Ich verpflichte mich, das geförderte Gebäude ausreichend gegen Brandschaden versichert zu halten.

➤ Ich nehme zur Kenntnis, dass die Nichteinhaltung des TWFG 1991 und der hiezu erlassenen Richtlinien oder einer im Zusammenhang mit der Einreichung dieses Ansuchens abgegebenen Erklärung den nachträglichen Verlust der Förderung bedeutet. In diesem Fall verpflichte ich mich, die ausgezahlten Anteile der Förderung nach § 23 Abs. 4 bzw. § 24 TWFG 1991 zurückzuzahlen. Bei zweckwidriger Verwendung der geförderten Wohnung(en) verpflichte ich mich, zusätzlich zum aushaftenden Kredit des Landes noch einen Betrag in der halben Höhe des ursprünglich gewährten Kredits (des Landes) zurückzuzahlen.

- Ich erkläre, dass das Ansuchen und die sonstigen Einreichunterlagen wahrheitsgetreu ausgefüllt worden sind. Ich nehme zur Kenntnis, dass das Land sich eine Kontrolle meiner Angaben und Erklärungen vorbehält und nicht wahrheitsgetreue Angaben strafrechtlich geahndet werden.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass zur Wahrung der berechtigten Interessen des Landes Tirol, insbesondere zur Vermeidung von Doppelförderungen, die im Rahmen der Förderabwicklung verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an die Transparenzdatenbank des Bundes übermittelt werden.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass gemäß den Bestimmungen des Tiroler Fördertransparenzgesetzes, LGBl. Nr. 149/2012 idgF personenbezogene Daten über ausbezahlte Landesförderungen wie Name bzw. Bezeichnung der juristischen Person oder der Personengemeinschaft, Postleitzahl und Bezeichnung der Gemeinde des Wohnortes bzw. Sitzes, Art, Gegenstand und Höhe der Landesförderung bzw. Höhe der aus Landesmitteln ausbezahlten Kreditsumme sowie die Gesamtinvestitionssumme, soweit diese ein Kriterium für die Höhe der Förderung ist, zwei Jahre lang auf der Internetseite des Landes Tirol veröffentlicht werden.

Überweisungsauftrag

Ich ersuche um Überweisung der Förderung(en) auf folgendes Konto

IBAN:

Unterschrift des Förderungswerbers

..... am,

.....
Firmenmäßige Zeichnung / Unterschrift

Erforderliche Unterlagen

Formblätter

- **A7** – Ansuchen
- **F3** - Kreditusage(n) vom Kreditgeber oder bei Bausparkassen die schriftliche Kreditusage
- **F4** - Nutzflächenermittlung

Bei Erwerb

- Grundbuchsfähiger Kaufvertrag (Kopie; nur bei Erwerb)

Bei Ersterwerb (Erwerb neu errichteter Wohnungen) zusätzlich:

- (Heizungs-)Anlagennummer aus der Heizungs- und Klimaanlagendatenbank Tirol (bei Endabrechnung bekanntzugeben; Eintragung erfolgt durch Prüfberechtigte z.B. Installateur, Rauchfangkehrer)
- Grundrissplan Dachdraufsicht mit Photovoltaikanlage (nur wenn Mindestanlagenleistung nicht erreicht werden kann)
- Photovoltaikanlage-Prüfprotokoll eines befugten Unternehmens (bei Endabrechnung vorzulegen)

Bei Errichtung

- Grundbuchsfähiger Kauf- oder Schenkungsvertrag für das Baugrundstück (Kopie; nur bei Errichtung)
- vollständiger Baubescheid (Kopie)
- behördlich bewilligte Bau- und Lagepläne
- (Heizungs-)Anlagennummer aus der Heizungs- und Klimaanlagendatenbank Tirol (bei Endabrechnung bekanntzugeben; Eintragung erfolgt durch Prüfberechtigte z.B. Installateur, Rauchfangkehrer)
- Grundrissplan Dachdraufsicht mit Photovoltaikanlage (nur wenn Mindestanlagenleistung nicht erreicht werden kann)
- Photovoltaikanlage-Prüfprotokoll eines befugten Unternehmens (bei Endabrechnung vorzulegen)

Bei Umbau

- Nachweis der Gesamtkosten